

# LAUFFENER BOTE

19. Woche

Gesamtausgabe

07.05.2015

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

Abschlusskonzert  
des Renaissance-  
Festivals des  
Heimatvereins  
zum 500. Geburtstag  
des Herzogs Christoph

**John Dowland**  
„come heavy sleep“  
So **10.5.** 20 Uhr

Ein Nachtkonzert  
mit Sarah Maria  
Sun (Sopran)  
& Friedemann  
Wuttke (Gitarre)  
im Herzog-  
Christoph-Saal  
der Alten Kelter  
Lauffen a. N.

Karten à  
14 € (Erw.) / 7 €  
(Schüler/Stud.)  
im Bürgerbüro  
am Bahnhof  
(07133/20770)  
und im Internet:  
[www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

»bühne frei...«

Württembergischer Wein-Kultur-Festival 2015

Wein.Kultur.Kulinarik

**Rock4**  
„VOICES“  
Mi **13.5.** 19 Uhr

Weinerlebnis-  
Konzert  
mit 3-Gänge-  
Menü in der  
Stadthalle,  
Lauffen a. N.  
(Schüler/Stud.)

Karten à  
39 € (inkl.  
3-Gänge-Menü,  
ohne Getränke)  
Platzbuchung  
im Lauffener  
Bürgerbüro  
möglich (Tel.  
07133/20770)

## Aktuelles

■ Hintergrund:  
Jugend-  
haus – Zeit  
für einen  
Neustart?  
(Seite 4)



■ Gruß des im Amt bestätigten Bürger-  
meisters Klaus-Peter Waldenberger an  
die Lauffener Bevölkerung (Seite 3)

## Kultur

■ Fotowettbewerb: Mein, dein, unser  
Neckar – Bilder vom Fluss zum Aktions-  
tag am 27. September (Seite 12)

■ Die Weine von heute –  
die Balladen von  
damals und Wein  
und Eros ein Abend  
über Platons Trink-  
gelage (Seite 9)



## Amtliches

■ Öffentliche Sitzung des Bau- und  
Umweltausschusses am 13. Mai um  
18 Uhr im Rathaus, großer Sitzungs-  
saal (Seite 13)

■ Gewerbeamt warnt vor Anfragen der  
Firma Gewerbergeregistrat Berlin GmbH  
(Seite 14)

■ Grundsteuerraten und Gewerbe-  
steuervorauszahlungen werden zum  
15. Mai fällig (Seite 13)

**20 Jahre  
Freibad  
„Ulrichs-  
heide“**

Sonntag ab  
11 Uhr geöffnet,  
Festprogramm

(Näheres S. 5)

# Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<b>Stadtverwaltung Lauffen a.N.</b>	<b>Tel. 106-0</b>	<b>Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N.</b>	
	<b>Telefax: 07133/106-19</b>	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter <a href="http://www.bahn.de">www.bahn.de</a> reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	<b>Internet-Adresse <a href="http://www.Lauffen.de">http://www.Lauffen.de</a></b>		
<b>Redaktion Lauffener Bote: <a href="mailto:bote@Lauffen-a-n.de">bote@Lauffen-a-n.de</a></b>	<b>Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10</b>	<b>Postfiliale (Postagentur)</b>	
<b>Bürgerbüro Lauffen a.N.</b>		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
<b>Sprechstunden Bürgerbüro</b>		Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8.30 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr		
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr		
<b>Sprechstunden übrige Ämter:</b>		<b>Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle</b>	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	<b>IAV-Stelle</b> für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
<b>Bürgerreferentin</b>	<b>Tel. 106-16</b>	<b>Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe</b>	
<b>Bauhof</b>	<b>Tel. 21498</b>	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
<b>Stadtgärtnerei</b>	<b>Tel. 21594</b>	<b>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim</b>	
<b>Städt. Kläranlage</b>	<b>Tel. 5160</b>	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta	Tel. 9858-24
<b>Freibad „Ulrichsheide“</b>	<b>Tel. 4331</b>	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
<b>Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27</b>	<b>Tel. 9018283</b>	<b>Wochenenddienst</b>	
<b>Stadthalle/Sporthalle</b>	<b>Tel. 12911 oder 0172/5926004</b>	09./10.05.2015: Schwestern Bettina S., Irina, Martina, Steffi, Moni, Pfleger Tobì	
<b>BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)</b>	<b>Tel. 200065</b>	Gemeindegewestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
<b>Kindertagesstätten/Kindergärten</b>		Hospizdienst, Frau Lore Fahrback	Tel. 14863
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	<b>Krankenpflege</b>	
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten, Charlottenstr. 95	Tel. 16676	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-11
Kindergarten Karlstraße, Karlstr. 70	Tel. 21407	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-11
Kindergarten, Brombeerweg 7	Tel. 963831	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10	Tel. 5749	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3	
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7	Tel. 5769	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1	Tel. 6356	Freundeskreis Suchthilfe	Tel. 21729
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7	Tel. 204210/11	<b>Ärztlicher Notdienst</b>	
<b>Schulen</b>		Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16, Samstag, Sonn- und Feiertag:	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11, 20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim	
Hort u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	Zentrale Rufnummer:	07133/900790
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	HNO-Notdienst, Am Gesundbrunnen 20 – 26, 74078 Heilbronn, Samstag, Sonntag und Feiertage von 10 – 20 Uhr, ohne Voranmeldung	
Hort u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	<b>Kinderärztlicher Notfalldienst</b>	
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	<b>Zahnärztlicher Notfalldienst</b>	
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	<b>Bereitschaftsdienst der Augenärzte</b>	
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule	Tel. 0173/9108042	<b>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte</b>	
Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule	Tel. 0173/8509852	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	<b>Hebammen</b>	
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255	
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	<b>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere</b>	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	09./10.05.2015	
<b>Museum der Stadt Lauffen a.N.</b>	Fax 9014347	Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn	Tel. 07131/89090
<b>Öffnungszeiten:</b> Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung	<b>Tel. 12222</b>	TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer, Bretzfeld	Tel. 07946/940049
<b>Polizeirevier Lauffen a.N.</b>	<b>Tel. 20 90 oder 110</b>	<b>Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr</b>	
<b>Feuerwehr Notruf</b>	<b>Tel. 112</b>	09.05.: Apo. Müller, Obere Gasse 2, Nordheim	Tel. 07133/9011855
<b>Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.</b>	<b>Tel. 21293</b>	10.05.: Hölderlin-Apo., Bahnhofstr. 26, Lauffen	Tel. 07133/4990
<b>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss</b>	<b>Tel. 07131/562562</b>		
<b>Stromstörungen</b>	<b>Tel. 07131/610-0</b>		
<b>Notariate</b>			
Notariat I; Tel. 2029610 – Notariat II; Tel. 2029621			
<b>Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)</b>			
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
<b>Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)</b>			
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
<b>Mülldeponie Stetten</b>	<b>Tel. 07138/6676</b>		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.  
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,  
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



lassen Sie mich die Gesamtausgabe des Lauffener Boten nutzen, um mich für das Vertrauen, das Sie am 26. April 2015 in mich gesetzt haben, zu bedanken. Ich habe mich darüber sehr gefreut.

Das Wahlergebnis ist die Bestätigung, zusammen mit dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung, die Stadtentwicklung erfolgreich voranzutreiben – dabei werden sparsames Wirtschaften, der Ausbau des Betreuungs- und Bildungsangebotes und eine behutsame Flächenpolitik im Vordergrund stehen.

Allen, die mich unterstützt haben, danke ich sehr herzlich – an erster

Stelle meiner Frau Christiane, ohne sie wäre in den zurückliegenden 8 Jahren der Bürgermeisterberuf und eine 6-köpfige Familie nicht vereinbar gewesen. Gerade in einem öffentlichen Amt ist auch der familiäre Rückhalt außerordentlich wichtig.

Große Projekte laufen bereits und stehen in den kommenden Jahren an. Der Neubau der Sporthalle mit Betreuungszentrum, ein neuer Kindergarten im Seidelareal, das Wohnbaugebiet Seugen 2, die Ansiedlung eines Drogeriemarktes und die Sanierung Lauffen 4 mit Gestaltung der Zabergärten und Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes. Dazu viele große Baustellen in der Abwasserbeseitigung, der Bau von Regenüberlaufbecken und das Pumpwerk Städtle, Straßenunterhaltung und Flächenmanagement. Im Bereich der freiwilligen Aufgaben steht sicherlich die Sanierung des Hölderlinhauses bis zum Jahr 2020 ganz oben auf der Tagesordnung.

Aber: es sind nicht die Großprojekte, die unsere Stadt zu einem lebenswerten, familienfreundlichen Gemeinwesen machen. Es sind die vielen Kooperationen von Vereinen, Kirchen und der Stadtverwaltung in Sport, Kultur und Freizeit, die ein Ziel Wirklichkeit werden lassen – Gemeinschaft gestalten!

An diesem Ziel, Gemeinschaft zu gestalten, werde ich auch die kommenden 8 Jahre arbeiten, zusammen mit dem Gemeinderat, den Rathausmitarbeitern und vor allem mit Ihnen, den Lauffener Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Dabei bitte ich Sie um Ihre Unterstützung.

Ihr

Klaus-Peter Waldenberger

## Lauffener Kulturkreis reist ins „Goldene Land“

### Ehrenamtliches Engagement im Kulturkreis macht Spaß und erweitert den Horizont

**Das Lauffener Kulturprogramm „bühne frei ...“ und das Wohl der auftretenden Künstler liegt ihnen am Herzen, den Mitgliedern des Lauffener Kulturkreises.**

Ob Ein-Mann-Comedy oder großes Orchester, ob Open-Air-Konzert oder Kammermusikabend mit Kerzenschein, immer sind die fleißigen Helfer zur Stelle. Nach der gemeinsamen Auswahl und Gestaltung des Jahresprogramms stehen sie auch für die vielen oft unsichtbaren, aber umso wichtigeren Dienste hinter den Kulissen bereit: Sie machen Kasse, schmieren belegte Brötchen, verkaufen CDs und Bücher, schleppen Getränkekisten und haben immer ein offenes Ohr für die Wünsche der Gäste – vom wenig bekannten Kleinkünstler bis zum international gefeierten Star. Jetzt hat Bettina Keßler, zuständig bei der Stadt unter anderem für das Pro-

gramm von „bühne frei ...“ und Leiterin des Kulturkreises, als Dankeschön zu einer „Kulturfahrt“ nach Stuttgart eingeladen. Der Besuch der Ausstellung „Myanmar – Goldenes Land“ im Lindenmuseum stand auf dem Ausflugsprogramm. Und kompetent geführt, tauchte man ein in ein exotisches Land, voller Tradition und Religiosität, aber auch politischer Konflikte und einer heute noch weit verbreiteten Armut. Vom Hausaltar bis zum prächtigen goldenen Buddha, von der Fahrradradscha bis zum Trommelorchester, von den Mönchsgewändern bis zu typischer Kleidung, von Riten und Gebräuchen, von Geistern bis Generälen, die Ausstellung war eine Reise in ein fernes Land und das ganz ohne Gepäck und Flugstunden, ohne Pässe und Kontrollen, ganz einfach an einem schönen Sonntagnachmittag.



Tomaten und Tee-Salat mit reichlich Knoblauch, Nüsse, Bohnen und Mangostreifen mit Chili fanden die Reise Teilnehmer beim anschließenden Myanmar-Imbiss auf ihren Tellern. Ungewohnt, aber lecker, war die einhellige kulinarische Meinung der Lauffener Probiergruppe. Der allerdings im Café des Lindenmuseums anschließend auch Kaffee und Kuchen schmeckten.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

*Mitglieder des Lauffener Kulturkreises besuchten die „Myanmar“-Ausstellung im Linden-Museum Stuttgart.*

### Spannende Backstage-Einblicke im Kulturkreis

#### Sie wollten schon immer mal mit bekannten Künstlern auf Du und Du sein?

Sie sind kulturinteressiert? Würden gerne eigene Vorschläge ins Lauffener Kulturprogramm einbringen und dann bei der Umsetzung auch selbst mit anpacken?

#### Dann suchen wir Sie!

Der Lauffener Kulturkreis ist ein lockerer Arbeitskreis aus netten Menschen, der sich etwa 4 bis 5-mal im Jahr trifft. Dort werden die Planungen für das neue Kulturprogramm besprochen und die nächsten Veranstaltungen vorbereitet.

Das Schöne: Jede und jeder kann sich ganz nach eigenen Vorlieben und nach eigenem Zeitplan bei den verschiedenen städtischen Veranstaltungen engagieren. Die Kulturkreis-Mitglieder würden sich über neue Mitstreiter sehr freuen.

Bei Interesse bitte einfach melden bei Bettina Keßler, Tel. 07133/20770 oder per Mail kesslerb@lauffen-a-n.de. ■

## Jugendhaus – Zeit für einen Neustart?



Schon lange wird darüber diskutiert und debattiert – ein Jugendhaus in Lauffen a.N. Doch was ist das richtige? Was muss angeboten werden? Wo soll das Jugendhaus stehen? Viele offene Fragen, nur wenige Antworten.



Jugendhaus in der Körnerstraße im Jahr 2000

In den vergangenen Jahren wurde in Lauffen a.N. viel getan für die Betreuung und Unterstützung des Nachwuchses. Vom Kleinkindesalter bis in die weiterführenden Schulen wird ein breites Angebot vorgehalten. Für die Kleinsten wird in den vielfältigen Kindertageseinrichtungen ganztägig eine flexible Betreuung angeboten. In allen Lauffener Schulen wird die Schulsozialarbeit mit Einzelfallhilfe, Beratung und offenen Angeboten groß geschrieben. Zunehmend wird die im Bereich der Kleinkindbetreuung bereits fest installierte Ganztagesbetreuung auch in den Grundschulen und den weiterführenden Schulen eingeführt. Auch im Bereich der Jugendarbeit, unter anderem in Form der „Agenda Jugend“, wird viel vorangetrieben. Weitere Interessen werden durch die Vielfalt des Vereinsangebots gedeckt. Was fehlt eigentlich noch?

Dieser Frage ging der amtierende Jugendrat, als Vertretungsorgan aller Jugendlichen, nach. Im Rahmen einer Umfrage wurden Fragen nach der optimalen Lage, den notwendigen Räumlichkeiten, den gewünschten Öffnungszeiten sowie dem fragten

Angebot geklärt. 90 % der 140 teilnehmenden Jugendlichen sehen die Notwendigkeit ein Jugendhaus einzurichten; ein Jugendhaus als Treffpunkt mit attraktiver Ausstattung, wie WLAN, Chill-Raum mit Sofas, Tischkicker, Billard, und einer Bar steht im

Mittelpunkt. Geöffnet haben soll das Haus vor allem auch am Wochenende sowie in den Ferien und am Abend. Die Kernaussage der Umfrage: die Jugendlichen benötigen Räumlichkeiten, in denen sie selbstbestimmt ihre Interessen ausleben können. Diese Bedürfnisse stellen auch der Gemeinderat sowie die Verantwortlichen der Stadtverwaltung in den Mittelpunkt. Als unrealistisch wird jedoch der Wunsch der Jugendlichen nach einem freien, selbstverwalteten Jugendhaus angesehen. Stattdessen drehen sich die Diskussionen um ein Jugendhaus als Teil der offenen Jugendarbeit, welches von pädagogischen Mitarbeitern geleitet wird.

Das Verständnis der offenen Jugendarbeit ist geprägt von der Annahme, dass Kinder und Jugendliche je nach Lebensalter und Entwicklungsphase ihre persönliche Entwicklung selbst in die Hand nehmen sollten. Ziel der offenen Jugendarbeit ist es, die persönliche Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Wobei offene Arbeit u. a. bedeutet, dass Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung stehen, für die keine Verbindlichkeit bzgl. einer Anmeldung und der Teilnahme,

besteht. Die Mitarbeiter nehmen keine Zuschauerrolle ein, sondern nehmen aktiv an der Freizeitgestaltung teil. Die offene Arbeit schafft eine niedrige Hemmschwelle zum Besuch der Einrichtung.

Das Ziel, Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen, ist nichts Neues. Dasselbe Ziel verfolgt der Lauffener Abenteuerspielplatz. Für die Kinder zwischen 13 und 15 Jahren, die für den Abenteuerspielplatz zu alt sind, fehlt bisher eine passende Anschlussbetreuung. Ein Jugendhaus wäre hierfür sicherlich geeignet. Offen ist nun noch die Frage nach dem passenden Konzept und inwieweit sich dieses von dem der früheren Jugendhäuser unterscheidet.

Im Vergleich zu den vergangenen Jahrzehnten füllt das schulische Angebot, ergänzt von sozialpädagogischer Betreuung, den Tag der Kinder und Jugendlichen. Dies führt zu einer deutlichen Veränderung der Strukturen und Angebote in den Jugendhäusern. Heute muss ein Jugendhaus letztlich Räumlichkeiten bieten, in denen sich die Jugendlichen ohne festes Programm treffen, sich austauschen und zur Ruhe kommen können. Bei Bedarf kann ein ausgebildeter pädagogischer Betreuer vor Ort als Ansprechpartner und Mittler zu den vielfältigen pädagogischen Angeboten der Stadt dienen.

Nun ist es Aufgabe der Stadt, entsprechende Räumlichkeiten zu finden und ein ansprechendes Raumnutzungskonzept zu erstellen, so dass die Jugendlichen die Räume vielfältig mit Leben füllen können. Wichtig ist hierbei die Ermöglichung von Mehrfachnutzung, z. B. für Konzerte, um für möglichst viele Jugendliche eine attraktive Anlaufstelle und einen ansprechenden Rückzugsort zu schaffen.

Bei der Weiterentwicklung der Konzeption ist der Jugendrat, als Sprachrohr der Jugendlichen unserer Stadt, miteinzubeziehen. In einem zweiten Schritt gilt es das notwendige Personal sowie Finanzmittel bereit zu stellen.

## Freibad Ulrichsheide ist in die Sommersaison gestartet



Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Mai und September	9 Uhr bis 20 Uhr
Juni und Juli	8.30 Uhr bis 21 Uhr
August	8.30 Uhr bis 20 Uhr
Sonn- und feiertags	ab 9 Uhr

**Frühbadetage** werden jeweils dienstags und donnerstags von Mai bis Mitte August angeboten. Das Freibad öffnet an diesen Tagen um 6 Uhr. Ab Mitte August werden die Frühbadetage je nach Wetterlage und Frequentierung angeboten. Dies wird dann durch einen Aushang beim Freibad bekannt gemacht.

## 20 Jahre neues Freibad Ulrichsheide – Jubiläumsfest am Sonntag, 10. Mai

In diesem Jahr wird im Freibad ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert. Das neue, sanierte Freibad Ulrichsheide wird 20 Jahre alt. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, 10. Mai, ein Jubiläumsfest mit Angeboten für die ganze Familie statt. Feiern Sie mit und beachten Sie, dass das Freibad an diesem Tag erst um 11 Uhr öffnet.



Vor 20 Jahren wurde das Freibad „Ulrichsheide“ mit Springbecken erweitert und modernisiert: Die Wasserflächen wurden vergrößert, der Erlebnisbereich um eine Riesenrutsche, einen Strömungskanal mit zusätzlichem Eltern-Kleinkindbereich ergänzt. Später kamen Massagedüsen und ein Wasserpils hinzu. Es entstand ein Freibad, das die Ansprüche von Alt und Jung, von Sportlern und Freizeit-Badegästen gleichzeitig erfüllt. Zusammen mit den großzügigen Liegewiesen, dem traumhaften Blick über den Neckar und einer leckeren Gastronomie haben wir in Lauffen am Neckar einen außergewöhnlich schönen Platz an der Sonne. Die farbenfrohen Baldachine verleihen dem Freibad in den Abendstunden ein romantisches Flair. Hier lässt es sich abtauchen und den Alltag für Stunden hinter sich lassen – Erfrischung und Entspannung inklusive!

Das ist ein Grund zum Feiern, deshalb beginnen wir die Badesaison 2015 mit einem Jubiläums-Fest. Verschiedene Attraktionen laden ein zum Badespaß. Herzlich Willkommen!

Sonntag, 10. Mai, 11.30 Uhr (Öffnung heute erst um 11 Uhr)  
Ansprache Bürgermeister Waldenberger

Ab 11.45 Uhr Bewirtung & Party mit

- Musik mit DJ
- Cocktails und Beach Party
- Bewirtung durch das bewährte Kiosk-Team
- Showschwimmen
- Vorführungen der DLRG Ortsgruppe Lauffen a.N.
- Aqua-Fun
- Spiele und Wettkämpfe für Kinder und Familien
- Hüpfburg
- Standup-Paddling u.v.m.

Festende 20 Uhr

Wer Jahreskarten kaufen möchten, kann dies gerne im Bürgerbüro am Bahnhof oder direkt im Freibad tun, wir freuen uns auf Sie.

## Hol- und Bringzone an der Herzog-Ulrich-Grundschule



Ein Schild sowie rote Bodenmarkierungen machen auf die Hol- und Bringzone aufmerksam.

Rund um das Gebäude der Herzog-Ulrich-Grundschule spielen sich an Schultagen morgens kurz vor Schulbeginn und nach Unterrichtsende immer die gleichen Szenen ab. Im verkehrsberuhigten Bereich vor dem Schulhof drängen sich die zahlreichen Autos der Eltern, welche ihre Kinder zur Schule bringen bzw. darauf warten, sie wieder abzuholen.

Die Grundschüler müssen sich zwischen den wartenden Autos ihren Weg bahnen und dabei noch die ankommenden bzw. abfahrenden Fahrzeuge beachten. Selbst für Erwachsene ist diese Verkehrssituation unübersichtlich und gefährlich. Täglich kommt es für die jüngsten Verkehrsteilnehmer so zu brenzligen Situationen. Es besteht die ständige Gefahr, dass Eltern beim An- und Abfahren und während des Rangierens die sechs- bis zehnjährigen Schüler übersehen. In zahlreichen Appellen haben sich sowohl die Schulleitung, als auch die Elternvertreter an die Eltern gewandt, mit ihren Fahrzeugen nicht bis unmittelbar vor das Schulgebäude zu fahren. Leider blieb die erhoffte Akzeptanz aus.

Aus Sicht von Schulleitung und Elternvertreter bestand hier akuter Handlungsbedarf. In Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt der Stadt Lauffen a.N. wurde nun auf beiden Seiten der Körnerstraße eine sogenannte Hol- und Bringzone für Eltern eingerichtet. Dieser Modellversuch wurde bereits in einigen anderen Städten mit ähnlichen Verkehrsproblemen erfolgreich umgesetzt.

Für diese Hol- und Bringzone wurden 4 Parkplätze in der Körnerstraße durch Schilder und Bodenmarkierungen ausgewiesen, um den Eltern eine Möglichkeit zu bieten, ihre Kinder nahe dem Schulgebäude abzusetzen und wieder abzuholen. Zusatzschilder weisen andere Verkehrsteilnehmer darauf hin, dass diese Parkplätze an Schultagen in der Zeit von 7 bis 8 Uhr und 12 – 13.30 Uhr nur den betreffenden Eltern zur Verfügung stehen und nicht beparkt werden dürfen. Vor dem Schulgebäude besteht nun ein absolutes Halteverbot, welches auch vom Ordnungsamt regelmäßig kontrolliert wird. Auch das Wenden auf dem Schulhof bleibt untersagt! Selbstverständlich bestehen weiterhin die Möglichkeiten, die Kinder außerhalb des verkehrsberuhigten Bereichs, bspw. in der Ulrich-, Schul- oder Seugenstraße abzusetzen.

Die Maßnahme dient dem Schutz der Schülerinnen und Schüler der Herzog-Ulrich-Grundschule und soll zu einer Entspannung der Verkehrssituation vor der Herzog-Ulrich-Grundschule beitragen.

## Weinerlebnis-Konzert mit Samtrot, Spargel, Erdbeeren und Rock4 Meilensteine der Musikgeschichte von Phil Collins über Freddy Mercury bis Adele



Rock4 waren schon die Publikumslieb-linge beim A-Cappella-Festival 2013. Nun präsentieren Sie ihr komplettes Programm „Voices“.  
(Foto: Keßler)

**Erstklassige Weine, regionale Spezialitäten und Meilensteine der Musikgeschichte veredelt zu Vokal-Monumenten – das bietet das Weinerlebnis-Konzert am Mittwoch, 13. Mai (Abend vor dem Feiertag „Christi Himmelfahrt“) ab 19 Uhr (Saalöffnung: 18 Uhr) in der Lauffener Stadthalle.**

Mit ihrer einzigartigen Bearbeitung von Rock-Klassikern begeistert das Vokalensemble Rock4 seit über 10 Jahren sein Publikum. Für ihr aktuelles

Programm „Voices“ spürt das international preisgekrönte Ensemble die markantesten Stimmen der Rockmusik auf – wie die von Phil Collins (Genesis), Freddy Mercury (Queen), David Gilmour (Pink Floyd), Falco oder Chris Martin (Coldplay).

Ältere und neuere Klassiker wie „Stairway to Heaven“, „Hotel California“ oder „Rolling in the Deep“ von Adele – werden virtuos und in der für Rock4 unverwechselbaren Stimmin-tensität auf die Bühne gebracht. Der Dreiklang von ungewöhnlichen Arrangements, erstklassiger Stimmfüh-rung und charmantem Entertainment macht das Besondere des Quartetts aus und verhilft „Voices“ zu einem Vokalkonzert der Extra-Klasse, bei dem sowohl die Freunde guter Rockmusik als auch Fans hochkarätiger A-cappella-Kunst auf ihre Kosten kommen. Ein wahres Fest für jedes Publikum.

Zwischen den einzelnen Auftrittsblö-cken serviert Kai Giersberg vom Res-taurant Bürgerstube ein regionales 3-Gänge-Menü (s. u.). Das Weingut Eberbach-Schäfer, das KulturWeingut Michael Schiefer und die Lauffener Weingärtner eG stellen zu dem Menü passende Weine aus Ihrem Sortiment vor. Die Veranstaltung wird moderiert von Weinkenner und Pfarrer i. R. Gerhard Kuppler.

**Bitte beachten:**  
**Eintritt: 39 € (Konzert inkl. 3-Gänge-Menü, ohne Getränke).**  
**Tischreservierung möglich im**

**Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770).** Am jeweiligen Ger-Tisch freie Platzwahl. Bei Online-Be-stellung senden wir Ihnen die besten verfügbaren Plätze.

**Das Weinerlebnis-Menü:**  
**Lachsforellentörtchen an klei-nem Salatbouquet**  
**Dazu präsentieren wir Ihnen und empfehlen:**

– Lauffener Weingärtner eG:  
2014er „Schwarz/Weiß“, Schwarz-riesling weißgekeltert, QbA tro-cken

– Weingut Michael Schiefer:  
2013 Grauer Burgunder \*\*trocken  
**Poulardenbrust auf grün-wei-ßem Spargelgemüse und Kar-toffelrolle**

**Dazu präsentieren wir Ihnen und empfehlen:**

– Weingut Eberbach-Schäfer:  
2013er Chardonnay feinherb  
– Weingut Michael Schiefer:  
2012 Samtrot \*\* trocken, im Holz-fass gereift

**Erdbeervariation**

**Dazu präsentieren wir Ihnen und empfehlen:**

– Lauffener Weingärtner eG:  
2012er Katzenbeißer Samtrot, Auslese, lieblich

– Weingut Eberbach-Schäfer  
Acolon fruchtig, Edition roter Eber  
**Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des 1. Württemberger Wein-Kultur-Festivals.** ■

## Liebeslieder und Lichterglanz am Muttertag Meisterwerke von John Dowland im romantischen Ambiente der Alten Kelter



Mit wunderbaren Melodien verzaubern Friedemann Wuttke und Sarah Maria Sun die Besucher bei sanftem Kerzenschein.  
(Foto: privat)

Nicht erst seitdem Popstar Sting ihn für sich entdeckt hat, verfügt der große Re-naissance-Komponist John Dowland

über eine begeisterte Anhängerschaft. Die Sopranistin Sarah Maria Sun und der Gitarrist Friedemann Wuttke haben ein leises Nachtkonzert mit Liedern, Tänzen und Briefen von John Dowland zusammengestellt, das sie am Sonnt-ag, 10. Mai (Muttertag), um 20 Uhr im Herzog-Christoph-Saal der Alten Kelter präsentieren. Mit sanftem Kerzenlicht wird für die zarten Melodien der pas-sende Rahmen geschaffen.

Neben den bekannten Liedern erklin-gen Werke von John Dowland für Gi-tarre und kleine Suiten mit Arien und Tänzen der Renaissance. In einem gro-ßen sinnlichen und atmosphärischen Spannungsbogen will das Konzert die Besucher mit den Themen Liebe, Seh-

sucht, Leben und Tod berühren. Zwi-schen den Liedblöcken erzählt Sarah Maria Sun aus dem Leben des berühm-ten Lautenisten und Komponisten des 16. Jahrhunderts und liest interes-sante Passagen aus Dowlands Briefen.  
**Liebevolle Geschenkidee, nicht nur zum Muttertag:**

Karten gibt es für 14 € (7 € für Schüler und Studenten) im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (07133/20770), unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) sowie an der Abendkasse.

**Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des Renais-sance-Festivals des Heimatvereins Lauffen anlässlich des 500. Geburts-tags des Herzogs Christoph.** ■

## Lauffener Weingärtner ehren Günther H. Oettinger als Weingenießer des Jahres



**LAUFFENER  
WEINGÄRTNER eG**

**Günther H. Oettinger, der EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft, ist am Samstag 18. April, als erster „Weingenießer des Jahres“ in Deutschland ausgezeichnet worden. Der in Brüssel tätige frühere Ministerpräsident von Baden-Württemberg habe „Sinn für Geist und Genuss“ und wisse den Augenblick, den Genuss und den Wein zu würdigen und zu schätzen, begründete Ulrich Maile, der Vorstandsvorsitzende der Lauffener Weingärtner eG, die Ehrung für den 61 Jahre alten, in Ditzingen aufgewachsenen gebürtigen Stuttgarter.**

Die Lauffener Weingärtner eG wird die Auszeichnung künftig jährlich an eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens verleihen, die sich um den Wein verdient gemacht hat. Dotiert ist die Ehrung mit edlen Tropfen aus der Geburtsstadt von Friedrich Hölderlin, dessen Elegie „Brod und Wasser“ von Ulrich Maile, Lauffens Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und Baden-Württembergs Tourismus-Chef Andreas Braun als Laudator mehrfach zitiert wurde.

Deshalb erhielt Günther Oettinger von Ulrich Maile nicht nur eine Urkunde, sondern wurde als „Weingenießer des Jahres“ auch in Wein aufgewogen. 75 Kilogramm brachte der EU-Kommissar auf die Waage, was an Ge-

wicht insgesamt 60 Flaschen Schwarzes Riesling, Trollinger, Riesling, Burgunder und Cuvée Cabernet ausmachte. Er werde mit den Lauffener Weinen in Brüssel und in seinem Kabinett weiterhin für den Württemberger Wein werben.

In seiner Ansprache dankte Oettinger für die Auszeichnung, die er gerne („sie heißt ja Weingenießer und nicht Weintrinker“) angenommen habe. Seinen Respekt vor den typischen Württemberger Weinsorten Trollinger, Lemberger und Riesling habe er einst bei „Nachsitzungen“ im Anschluss an abendliche Sitzungen politischer Gremien erworben. Obwohl der EU-Kommissar auch die edlen Sorten aus dem Piemont und aus Bordeaux schätzt, ist seine Liebe zum Trollinger („gleich nach dem Frühstück beginnt die Trollinger-Zeit“) ungebrochen.

In seinem politischen Ausblick auf die Zukunft des Weinbaus sagte der EU-Kommissar, die Digitalisierung des Weinsektors werde kommen. Außerdem empfahl er den Weingärtnern in Württemberg wie den Winzern in Baden, ein „digitales Namensrecht“ zur Sicherung der Namensrechte und dem Schutz ihrer Internet-Domains. Zur Flächenbegrenzung urteilte Oettinger, sie zu halten, heiße den Markt zu sichern. Er beglückwünschte außerdem die Lauffener Weingärtner zur Wahlkreis und Landkreis überschreitenden Fusion mit der WG Mundelsheim: „Wenn zwei Lebensfähige zusammen gehen ist dies besser, als wenn es zwei Todkranke tun.“

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, darunter Lauffens Ehrenbürger



Heinz-Dieter Schunk, Weinbaupräsident Hermann Hohl und Eberhard Gienger (MdB), wurden die Verdienste von Günther Oettinger gelobt. Er habe als Ministerpräsident Enormes fürs Genießerland Baden-Württemberg, für die Wertschätzung regionaler Spezialitäten und für die Genussskultur im Südwesten getan. Ihm komme der Verdienst zu, dass Baden-Württemberg nicht nur als Auto- und Maschinenbau-Land wahrgenommen werde, sondern auch als Genießerland.

Zu loben sei auch, dass Oettinger auf Auslandsreisen und jetzt in Brüssel, immer wieder Weine aus dem Südwesten mitgenommen und kredenzt habe. „Es kann auch nicht den geringsten Zweifel geben, dass gerade Sie es verdienen, von den Lauffener Weingärtnern in der Geburtsstadt von Friedrich Hölderlin als erster Weingenießer des Jahres ausgezeichnet zu werden“, betonte der Laudator Andreas Braun. ■

*Günther H. Oettinger, Bundestagsabgeordneter Eberhard Gienger, Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger während der Laudatio von Andreas Braun*

## Das Museumscafé öffnet demnächst .....



**Am Feiertag, 14. Mai, Samstag, 16. Mai und Sonntag, 17. Mai, öff-**

**net das Museumscafé in diesem Jahr zum ersten Mal wieder. Den ganzen Sommer über können Sie dann samstags und sonntags jeweils von 14 bis 18 Uhr Kaffeespezialitäten und Kuchen oder auch ein Gläschen Wein oder ein anderes Getränk genießen.**

Verschiedene Organisationen und Vereine zeichnen sich verantwortlich. Ab dem 23. Mai bis 14. Juni kön-

nen Sie dabei noch die französische Karikaturenausstellung im Museum, die anlässlich der Partnerschaftsfeierlichkeiten 40 Jahre Lauffen a.N. – La Ferté-Bernard initiiert wurde, besichtigen. Ab 18. Juli gibt es im Museum eine Ausstellung über den Lauffener Öko Pionier Robert Gradmann zu sehen. Immer ein Besuch wert ist das Hölderlin-Zimmer. ■



**Am Pfingstwochenende feiern Lauffen am Neckar und La Ferté-Bernard das Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft mit politischen, künstlerischen, kulinarischen und unterhaltenden Stationen.**



Die Bürgermeister der beiden Städte beim offiziellen Festakt zum 40-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum anlässlich der Feierlichkeiten 2014 in La Ferté-Bernard. (Foto: Keßler)

**Im Schwabenalter Schon für den Schwaben alleine hat die Zahl 40 einen hohen Wert:** Er wird, so sagt der Volksmund, an diesem runden Geburtstag endlich gescheit. Wie muss es dann um den Wert einer Freundschaft bestellt sein, die den Schwaben seit 40 Jahren mit einem Vertrauten verbindet? „Sie ist tief, lebendig, im besten Sinne des Wortes gescheit“, sagt Klaus-Peter Waldenberger. Der Bürgermeister von Lauffen am Neckar weiß, wovon er spricht: Am Pfingstwochenende 2015 feiern die Bürgerinnen und Bürger von Lauffen und La Ferté-Bernard das vierzigjährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft. „In dieser Zeit sind Freundschaften und wirkliche Lebenspartnerschaften entstanden“, sagt Waldenberger, „das ist praktizierte Völkerverständigung.“

#### **Internationale Podiumsdiskussion**

Angeführt von Bürgermeister Jean-Carles Grelier und dem Vorsitzenden des dortigen Partnerschaftsausschusses, Nicolas Chable, wird eine etwa hundertköpfige Delegation aus La Ferté-Bernard zum Festwochenende vom 22. bis zum 25. Mai in Lauffen a. N. erwartet. „Wir haben ein breites Programm mit politischen, künstlerischen, kulinarischen und unterhaltenden Stationen entwickelt“, sagt Annemarie Gutensohn, die Vorsitzende des Lauffener Partnerschaftskomitees.

## **Ein Vierklang zum Vierzigsten – Städtepartnerschaftsjubiläum an Pfingsten**



La Ferté-Bernard

Erster Höhepunkt wird eine Podiumsdiskussion sein, die am Samstag, 23. Mai, um 10 Uhr in der Alten Kelter in Lauffen beginnt. Vier hochkarätige Gäste werden nach Antworten auf die Frage „Städtepartnerschaften – Zukunftsprojekt oder Auslaufmodell?“ suchen: Rainer Wieland, stellvertretender EU-Parlamentspräsident und Präsident der Europa-Union Deutschland; Werner Spec, Oberbürgermeister von Ludwigsburg, jener Stadt also, die nach dem Zweiten Weltkrieg als erste eine Partnerschaft mit einer französischen Stadt einging, und stellvertretender Vorsitzender des Deutsch-Französischen Instituts; Alena Täschner, Biologie- und Französisch-Studentin aus Lauffen, die einige Monate in La Ferté-Bernard gelebt und gearbeitet hat; Hélène Stauss, gebürtige Französin, die seit 1984 in Stuttgart lebt und an der Universität Hohenheim arbeitet. Moderiert wird die Diskussion von Holger Gayer, Ressortleiter der Stuttgarter Zeitung, der seit zwanzig Jahren in Lauffen am Neckar wohnt und selbst enge Bande nach Frankreich hat.

**Vernissage Karikaturenausstellung**  
Eine ganz besondere Aktualität hat die Karikaturenausstellung erlangt, welche die beiden Vorsitzenden der Partnerschaftskomitees, Annemarie Gutensohn und Nicolas Chable, am Samstagnachmittag um 14.30 Uhr im Museum am Klosterhof eröffnen. Die Zeichnungen namhafter Künstler aus Frankreich und Deutschland weisen nicht nur den Weg durch die letzten 50 Jahre, die aus Erbfeinden Freunde gemacht haben. Vor dem Hintergrund des Terroranschlags auf die französische Satirezeitschrift „Charlie Hebdo“ sind sie auch ein Zeugnis der Meinungs- und Presse-

freiheit, mithin ein Ausweis der Demokratie, die beide Nationen miteinander verbindet.

#### **Großer Festabend**

Kulinarisch, musikalisch und feierlich wird es schließlich beim Festakt, der am Samstagabend um 18 Uhr in der Stadthalle beginnt. Auftritte der Jazzmusiker Klaus Graf (Saxophon) und Klaus Wagenleiter (Klavier), des Männerensembles Herrengedeck und des Wengerter-Gesangvereins Urbanus bilden den musikalischen Rahmen eines festlichen Dreigängemenüs. Zudem wird an jenem Abend die Dokumentation „40 Jahre Städtepartnerschaft“ von Günter Gaida Premiere feiern.

Das Programm am Sonntag, 24. Mai, beginnt mit einem katholischen Festgottesdienst im Pauluszentrum. Nachmittags steht für die eine Hälfte der Gäste ein Ausflug ins Salzbergwerk nach Bad Friedrichshall an, die Schützen aus Lauffen a.N. und La Ferté-Bernard treffen sich zur selben Zeit zu einem Freundschaftsschießen im Schützenhaus. Ausklingen wird der Tag bei einem Grillabend samt Weinprobe im Weingut Michael Schiefer.

#### **Dank an die Gastgeber**

„Nachdem wir im vergangenen Jahr eine tolle Zeit beim ersten Teil der Jubiläumsfeierlichkeiten in La Ferté-Bernard hatten, freuen wir uns jetzt sehr darauf, unsere Freunde bei uns empfangen zu können“, sagt Annemarie Gutensohn – und schweigt bescheiden bei der Frage, welcher immenser Aufwand ein solches Festwochenende für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Partnerschaftskomitees mit sich bringt. Eines aber lässt sie sich nicht nehmen: den Dank an ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter und vor allem an die vielen Lauffener Familien, die sich bereit erklärt haben, die Gäste aus La Ferté-Bernard zu beherbergen: „Diese menschlichen Beziehungen sind die wahre Basis einer gescheiterten Freundschaft.“

## Großes Medieninteresse am 1. Württemberger Wein-Kultur-Festival

Veranstaltungsmarathon mit vielen kreativen Events erfolgreich gestartet



Seit Mittwoch letzter Woche (30.4.) läuft es nun, das 1. Württemberger Wein-Kultur-Festival, eine Veranstaltungsreihe, die an 18 Tagen mehr als 170 Veranstaltungen für Weinliebhaber bereithält.

Geboten werden besondere und ideenreiche Events rund um die Themen Wein, Kultur und Kulinarik. Deutschlandweit hat diese Bündelung an Württemberger Kompetenzen Aufmerksamkeit erregt: Von der Nordsee bis an die Elbe wird über die herausragenden Angebote im Weinland Württemberg berichtet und Touristen für eine abwechslungsreiche Auszeit empfohlen.

Als größte Rotweinlandschaft Deutschlands bietet das Zabergäu dem weinseligen Gast sowie dem einheimischen Weinkenner im Rahmen des Festivals ein besonders reich gefülltes Programm. 19 Betriebe aus Weinbau, Gastronomie, Hotellerie und Kultur sowie Gästeführer und Weinerlebnisführer haben in der Neckar-Zaber-Region mehr als 45 Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Eine etwas andere Weinprobe mit Rockmusik und Holzschnitzerei, eine Plan-

wagenfahrt, die die Weine von heute mit den Balladen von damals kombiniert oder auch ein Seminar zum „Chillen & Grillen“, begleitet von regionalen Weinen: Da schlagen Genießerherzen höher.

Das vollständige Programm kann unter [www.Wein-Kultur-Festival.de](http://www.Wein-Kultur-Festival.de) abgerufen werden. Das Programmheft zur Veranstaltungsreihe sowie eine Übersicht der Events im Zabergäu können u. a. in der Touristinfo im Lauffener Bürgerbüro abgeholt werden.

**Die Lauffener Veranstaltungen im Rahmen des Württemberger Wein-Kultur-Festivals:**

**10. Mai & 12. Mai, je um 14 Uhr, Parkplatz Hagdol**

**Die Weine von heute – die Balladen von damals**

Fahrende literarische Weinprobe auf den Spuren der schwäbischen Poeten mit dem „Katzenbeisser-Carrus“ inklusive kleinem Vesper. 28 € pro Person. Anmeldung unter Telefon 07133/5117. Genießen Sie 4 Spätleseweinproben aus der Poetenserie der Lauffener Weingärtner und einen 1 Auftaktwein.

**Do., 7. Mai, 20 Uhr, Weingut Schiefer (Südstr. 14)**

**Wein und Eros – Ein Abend über Platons „Trinkgelage“**

Wein, Musik und Philosophie vereinen sich an diesem Abend auf ver-



gnügeliche und zugleich anspruchsvolle Weise. Genießen Sie 5 ausgewählte Weine des Lauffener Spezialisten für trockene feine Weine und lassen Sie sich an Leib und Seele verwöhnen. Preis pro Person: 24 Euro für Theater, Musik, kleine Häppchen und 5er-Weinprobe. Anmeldung unter Telefon 07133/203821.

**So., 10. Mai, 20 Uhr, Alte Kelter (Heilbronner Str. 39)**

**„come heavy sleep“ – Nachtkonzert mit Musik von John Dowland**  
VVK: Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/2077) oder unter [www.lauffener.de](http://www.lauffener.de)

**Mi., 13. Mai, 19 Uhr, Stadthalle (Charlottenstr. 89)**

**Stimmen.Wein.Kulinarik – Rock4: VOICES**

VVK: Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) oder unter [www.lauffener.de](http://www.lauffener.de)

### Altpapiersammlung des CVJM

Am Samstag, 9. Mai, sammelt der CVJM Altpapier. Bitte unterstützen Sie die Vereinsarbeit des CVJM und stellen Sie Ihr Altpapier gebündelt oder in Schachteln ab 13 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand. ■

### Kermes am 9. und 10. Mai auf dem Hagdol-Parkplatz

Das Türkische Integrationsfest Kermes findet vom 9. und 10. Mai auf dem Parkplatz Hagdol statt. Die Islamische Gemeinschaft MG Lauffen bewirbt Sie mit türkischen Spezialitäten, türkischem Kaffee und dem erfrischenden Getränk „Ayran“ – ein mit kaltem Wasser verdünnter Joghurt, dem etwas Salz hinzugefügt wird.

Die islamische Gemeinschaft MG bietet verschiedene Programmpunkte an

beiden Tagen. Ganz im Zeichen der Integration wird am Samstag, 9. Mai, die Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N. von 16 bis 17.30 Uhr spielen. Um 17.30 Uhr zeigt eine Jonglage-Gruppe der Hölderlin-Realchule in einem 10-minütigen Auftritt ihr akrobatisches Können.

Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucher und lädt die Lauffener Bevölkerung herzlich zum türkischen Integrationsfest Kermes ein. ■



Türkische Spezialitäten bei der Kermes im vergangenen Jahr.

## Öffentliche Stadtführung am rechten Neckarufer am 16. Mai



Stadtmauer Altes Heilbronner Tor

In einer öffentlichen Führung am Samstag, 16. Mai, werden ausgewählte Besonderheiten des Lauffener „Städtle“ erschlossen. Die

rund zweistündige Führung startet um 14 Uhr im Rathaus Hof in der Rathausstr. 10 mit der Burg der Grafen von Lauffen.

Die Führung zeigt die imposante Stadtmauer mit den Durchlässen „Altes“ und „Neues Heilbronner Tor“. Sie führt zum Gebäude „Engelhansen“, in dem ein Gefängnis untergebracht war, welches bis in die 50er-Jahre des vorigen Jahrhunderts als Ausnüchterungszelle benutzt wurde. Eine weitere Station ist die heutige Martinskirche, die um 1200 als Nikolauskapelle mit der Gründung des „Städtle“ erbaut wurde.

Die Kosten für Erwachsene betragen 5 €; Kinder sind frei. Anmeldungen – möglichst – bis zum Vortag an Hartmut Wilhelm, Tel.: 07133/5869 oder Hawi43@aol.com. ■

## Vorverlegter Redaktionsschluss

Die Feiertage im Mai bedingen in den Kalenderwochen 20 und 22 einen vorgezogenen Redaktionsschluss: Für die **Kalenderwoche 20** (Erscheinungstermin: Mittwoch, 13. Mai) ist Redaktionsschluss **am Montag, 11. Mai, um 8 Uhr**, für die **Kalenderwoche 22** (Erscheinungstermin: Donnerstag, 28. Mai) **am Pfingstmontag, 25. Mai, ebenfalls um 8 Uhr**.

Bitte beachten Sie: Der Redaktionsschluss wurde jeweils auf Montag verlegt, so dass die Vereinsberichte vom Wochenende noch eingestellt werden können. Nach Redaktionsschluss ist eine Veröffentlichung erst in der darauffolgenden Woche möglich. ■

## 15. Trollinger-Marathon und Halbmarathon

### Informationen und Hinweise, Verkehrsbeschränkungen und Straßensperrungen

Am Sonntag, 17. Mai 2015, findet die 15. Auflage des Trollinger-Marathons statt. Rund 5.500 Läuferinnen und Läufer aus nah und fern werden zum größten Breitensportereignis in Heilbronn und Umgebung erwartet.



Die Stadt Lauffen a.N. und die Lauffener Weingärtner eG unterstützen das Katzenbeißer-Team. Dieses Jahr gehen dafür 102 Läufer und 4 Staffeln mit je drei Sportlern an den Start. Ausgestattet mit einem Laufshirt der Lauffener Weingärtner eG sind die Läufer des Katzenbeißer-Teams gut zu erkennen.

**Folgende Regelungen sind zu beachten:**

#### Laufstrecke:

Von Talheim auf der K 2155 kommend, über die B 27 in die Privatstraße der Märker Zement GmbH, durch das Zementwerk, Oskar-von-Miller-Straße, Mühlbergstraße, Rathausstraße, Alte Neckarbrücke, Uferstraße, Kiesstraße, im Kreisverkehr in die Straße Im Brühl bis zur L 1103, Geh-/Radweg entlang der L 1103 in Richtung Brackenheim-Hausen.

Entlang der gesamten Laufstrecke sind Ordner postiert.

Bitte die Anordnungen/Hinweise dieser Ordner befolgen!

#### Straßensperrungen:

Folgende Straßen und Plätze sind ab ca. 8.45 Uhr bis ca. 11.30 Uhr für den Fahrverkehr gesperrt:

- die Privatstraße der Märker Zement GmbH,
- die Oskar-von-Miller-Straße,
- die Mühlbergstraße,
- die Rathausstraße,
- die Mühltorstraße auf Höhe Gebäude 2,
- die öffentlichen Parkplätze vor Rathausstr. 1 u. Mühltorstr. 2 (wegen Vorbereitungsarbeiten Sperrung bereits ab 07.00 Uhr),
- die gesamte Alte Neckarbrücke,
- die gesamte Straße Im Brühl,

- die Raiffeisenstraße.

Der übrige Teil der Laufstrecke ist nur teilweise durch die Markierung der Laufstrecke mit Verkehrsleitkegeln beschränkt.

Die Laufstrecke wird im Bereich der Ufer-/Kiesstraße mit Baken von der Fahrbahn abgegrenzt. Die Fahrbahnbreiten sind deshalb verringert und die zulässige Höchstgeschwindigkeit ist in diesem Bereich auf 30 km/h beschränkt.

#### Bitte beachten:

- Entlang der gesamten Laufstrecke besteht ein Halteverbot!
- Radfahrer und Fußgänger dürfen die Laufstrecke nicht benutzen!

#### Durchlaufzeiten:

Der Start in Heilbronn findet in diesem Jahr um 08.45 Uhr statt!

Der 1. Läufer wird daher in Lauffen a.N. bereits gegen 9.36 Uhr erwartet. Der letzte Läufer wird voraussichtlich gegen 11.00 Uhr Lauffen a.N. erreichen. Nach Durchfahrt des Schlussfahrzeugs (dies ist entsprechend gekennzeichnet) werden die Sperrungen/Einschränkungen aufgehoben.

Bei Rückfragen steht das Bürgerbüro (Florian Volz, Tel. 07133/20770) gerne zur Verfügung. ■

## Hans-Jürgen Luderer über Friedrich Hölderlin und seine Krankheit

**Krank war er, der Dichter Friedrich Hölderlin, das bestreitet heute wohl niemand mehr. Auf die Suche nach den Spuren seiner oft als „rätselhaft“ bezeichneten psychischen Erkrankung machte sich jetzt Prof. Dr. Hans-Jürgen Luderer, ehemaliger Chefarzt am Klinikum am Weissenhof bei seinem Vortrag „Die Krankheit Hölderlins“ auf Einladung des Hölderlin-Freundeskreises im Lauffener Museum. Sein Fazit: „Es war Schizophrenie“.**

Als „Uneinheitlichkeit von Denken, Fühlen und Wollen“ charakterisierte der Psychiater die Schizophrenie. Keine häufige psychische Erkrankung sei es, „ein Prozent aller Menschen leiden darunter“, aber nur bei sieben Prozent aller Erkrankten ist diese Krankheit wirklich heilbar. Sinnestäuschungen, eine falsche Beurteilung der Realität, Stimmen hören, Wahnvorstellungen, Ideenflucht, Antriebsmangel, Erregung, Affektarmut und sozialer Rückzug können Symptome der Krankheit sein.

Drei Stadien diagnostizierte Luderer bei Hölderlin. 1795 beginnt das Vorstadium, 1802 wird die Krankheit akut und nimmt ab 1807 einen chronischen Verlauf. „Das Beste was Hölderlin passieren konnte, war die – heute psychiatrische Familienhilfe genannt – Pflege bei Familie Zimmer im Tübinger Turm“.

Schon 1795 klagte Hölderlin über tiefe Verstimmungen, Nervenkopfweh ständige Müdigkeit und dass es in seinem Kopfe bunt sei. Der Referent zitierte Briefe aus dieser Zeit, in denen er unverständliche Passagen entdeckte, „er hatte wohl schon manchmal die Kontrolle über zusammenhängende Gedanken verloren“.

Die Krankheit nahm ihren Verlauf: Schelling konstatierte „er vernachlässigt sein Äußeres bis zum Ekelhaften“ und ein Gutachter schrieb „er ist sehr zerrüttet“. 1806 verschlimmerte sich sein Zustand, er wurde von dem Tübinger Arzt Johann Authenrieth im Klinikum Tübingen behandelt, oft mit körperlichem Zwang. Es trat keine Besserung ein und er wurde als unheilbar entlassen. Wilhelm Waiblinger bemerkte an Hölderlin einen „so jammervollen Blick, dass es einem eiskalt durch Mark und Bein geht“. Eine psychiatrische Behandlung gab es damals nicht, „das Krankheitsbild war noch nicht bekannt“ und erst seit 1952 gibt es Antipsychotika erläuterte Hans-Jürgen Luderer.

Die Unterbringung von Hölderlin bei der Schreinerfamilie Zimmer war ein Glück für Hölderlin, denn „die Zimmers begegnen ihrem Schützling im Turm mit hoher Gelassenheit, besonders Tochter Lotte kann gut mit ihm umgehen“. Wilhelm Waiblinger besuchte Hölderlin im Turm: „Hier und



da erhascht man eine Antwort, die Sinn macht“.

Hans-Jürgen Luderer fand als Psychologe nicht nur in Hölderlins Briefen Anzeichen einer schweren psychischen Erkrankung des Dichters, auch das Schriftbild zog er als Indiz heran, ebenso wie unverständliche Gedichtpassagen, was ihm im Publikum allerdings etwas Gegenwind einbrachte.

Hans-Jürgen Luderer hat einen medizinischen nüchternen Blick auf Hölderlin geworfen, aber immer wieder merkte man während seiner Ausführungen eine große Sympathie für den Mann mit dem „nicht einfachen Leben, dem kränkelnden Wesen und der körperlichen Anfälligkeit“. Man hatte den Eindruck, der Psychiater hätte ihm gerne geholfen.

Text u. Foto: Ulrike Kieser-Hess

*Gerlinde Endriß überreicht den Hölderlin-Jahreskalender an Prof. Dr. Hans-Jürgen Luderer*



## Öffentliche Stadtführung mit Hillers Loui am 8. Mai

Wieder begibt sich der Stadtbüttel „Hillers Loui“ (Andrea Täschner) auf einen spannenden Rundgang durch die Zeit. Erkundungsgebiete sind die Gassen rund um die Regiswindiskirche. Gerne nimmt er Sie mit. Treffpunkt: Parkplatz am Kies

Freitag, 8. Mai, 17 bis ca. 19 Uhr  
Kosten 5 Euro pro Person, Kinder sind frei.

Eine Anmeldung wäre wünschenswert bei Andrea Täschner, Tel. 07133/17593, andrea.taeschner@web.de bzw. im Bürgerbüro 07133/20770 ■

## Weinausschank am Römischen Gutshof im Mai

In der schönen Atmosphäre des Römischen Gutshofs inmitten von herrlichen Weinberglagen können Sie am Feiertag, 14. Mai, von 12 – 18 Uhr feine Tropfen der Lauffener Weingärtner eG genießen.

Für die Bewirtung sorgen die Familien Ehmer und Sautter, die Sie auch mit Kleinigkeiten aus der Küche verwöhnen werden.

Am Pfingstsonntag, 24. Mai, sorgt Familie Dietrich Rembold für genussvolle Stunden am römischen Gutshof. ■



## Unser Neckar – Aktionstag am 27. September 2015

Fotowettbewerb – Mein, dein, unser Neckar – Bilder vom Fluss Der Neckar steht am 27. September 2015 beim Aktionstag „Unser Neckar“ im Mittelpunkt. Begleitend zum Aktionstag findet ein Fotowettbewerb für alle Altersklassen statt.



### UNSER NECKAR 2015 FOTOWETTBEWERB

Mein, dein, unser Neckar – Bilder vom Fluss

Fotowettbewerb für alle Altersklassen – vom Junior bis zum Senior – allein oder im Team

Zeig uns, wie du den Neckar siehst: In Farbe oder Schwarz-Weiß, einsam oder belebt, im Detail oder als Panorama, Natur- oder Kulturereignis. Wir freuen uns über deine digitalen Bilder. Die Bild-Daten können über unsere Internetseite hochgeladen werden.

Eine Fachjury zeichnet in vier Altersklassen die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Preisverleihung und eine Ausstellung findet im Rahmen des „Unser Neckar-Aktionstages“ am 27.09.2015 statt. Unterschiedliche Publikationen sind geplant. Alle Junior-Teilnehmenden erwartet am Aktionstag ein Anerkennungspreis.

Weitere Informationen unter:  
[www.unser-neckar.de/foto2015](http://www.unser-neckar.de/foto2015)



Beim letzten Neckaraktionstag im Jahr 2013 wurde feierlich der neu gestaltete Kiesplatz eingeweiht. Auch in diesem Jahr sollen der Fluss und Lauffener Projekte und Aktionen rund um das Wasser im Rampenlicht stehen. Mit unterschiedlichsten Aktionen und

Veranstaltungen entlang des ganzen Neckars, vom Ursprung bis zur Mündung, soll das Neckartal erlebbar gemacht und so das Bewusstsein der Menschen im Land für den Neckar gestärkt werden. Beteiligen können sich alle Neckarbegeisterten, um mög-

lichst viele Facetten des Landesflusses abbilden zu können.

Sie haben Interesse sich gemeinsam mit Ihrem Verein oder Ihrer Organisation mit Aktionen in und ums Wasser zu beteiligen? Denkbar wäre ein „Regionalmarkt“ mit den Produkten, Wein, Kartoffeln oder Spargel, die mit dem Neckar in Verbindung, stehen. Dann melden Sie sich vormittags bei Frau Faaß (Tel. 10618 oder [faassk@lauffen-a-n.de](mailto:faassk@lauffen-a-n.de)) oder Frau Ebert (Tel. 10616 oder [ebertu@lauffen-a-n.de](mailto:ebertu@lauffen-a-n.de)).

Begleitend zum Neckaraktionstag findet in diesem Jahr ein generationsübergreifender Fotowettbewerb statt. Fotografiebegeisterte können, unterteilt in verschiedene Altersgruppen, Bilder einreichen, die ihre persönliche Sicht auf den Neckar zeigen. Senden Sie die digitalen Bilder bis zum 15. August 2015 auf CD mit dem Anmeldebogen an die Koordinierungsstelle „Unser Neckar“ (Karlstraße 91, 76137 Karlsruhe).

## Lauffener Vereine auf der Öhringer Landesgartenschau 2016

**NECKAR ZABER TOURISMUS**



Neckar-Zaber-Tag am 5. Juni 2016 – Machen Sie mit!

Vom 22. April bis 9. Oktober 2016 findet in Öhringen die Landesgartenschau statt. Oberbürgermeister Thilo Michler hat die im Neckar-Zaber-Tourismus e.V. zusammengeschlossenen Kommunen eingeladen, einen Neckar-Zaber-Tag auszurichten. Dieser soll am Sonntag, 5. Juni 2016, stattfinden. Die Vorbereitungen für diesen

Tag übernimmt in Zusammenarbeit mit den Kommunen die Geschäftsstelle des Tourismusvereins.

Um für die sicher zahlreichen Besucher der Öhringer Landesgartenschau ein buntes und attraktives Programm gestalten zu können, ist der Neckar-Zaber-Tourismus e.V. auf das Interesse der Vereine, Gruppen und Organisationen, aber auch von in Frage kommenden Privatpersonen angewiesen. Wer möchte am 5. Juni 2016 mit zur Landesgartenschau nach Öhringen fahren und dort einen Beitrag zum Neckar-Zaber-Tag auf der Landesgartenschau leisten? Gedacht ist an Musik und Gesang, Sport, Kultur, Tanz, Akrobatik, und und und; doch der Phantasie sind vorerst keine Grenzen

gesetzt. Je nach Interessenanmeldung ist dann natürlich schon denkbar, dass „gesiebt“ werden muss. Erster Schritt ist aber die Bekundung Ihres Interesses, beim Neckar-Zaber-Tag am 5. Juni 2016 dabei zu sein.

Der Neckar-Zaber-Tourismus e.V. und die Stadt Lauffen a. N. bitten um Ihre Meldung bis Ende Mai 2015; entweder beim Lauffener Bürgerbüro (Bettina Keßler, Tel. 07133/20770 bzw. [kesslerb@lauffen-a-n.de](mailto:kesslerb@lauffen-a-n.de)) oder gerne auch in der Geschäftsstelle des Neckar-Zaber-Tourismus e.V. im Rondell in Brackenheim, Tel. 07135/933525 oder per mail an [info@neckar-zaber-tourismus.de](mailto:info@neckar-zaber-tourismus.de).

**Machen Sie mit! Wir freuen uns auf Ihre Ideen!**

## Zertifikatsausbildung zum E-Bike- und Touren-Guide (Pedelec Instructor)



### Neues Ausbildungsangebot des Württembergischen Radsportverbands e.V. und der Touristikgemeinschaft Heilbronner Land e.V.

Mit den sanften Hügeln seiner Wein-, Wald- und Wiesenlandschaft bietet das Heilbronner Land die perfekte Kulisse für Radtouren. Ganz gleich ob Einheimische oder Touristen – immer mehr Radler setzen dabei auf das im Volksmund E-Bike genannte Pedelec, um die Berge zu erklimmen. Der Trend zum Radeln mit elektrischem Rückenwind bringt neue Herausforderungen mit sich: Aufgrund einer veränderten Radgeometrie und der daraus resultierenden andersartigen Fahrweise steigt die Anzahl der Unfälle mit Beteiligung von E-Bike-Nutzern überdurchschnittlich zu den Verkaufszahlen. Es ist also ein besonderes fahrtechnisches Können notwendig, um sich sicher auf dem E-Bike fortbewegen zu können und sich wohl zu fühlen.

Gerade beim Führen von Gruppen ist es für Touren-Guides von großer Bedeutung, auf die Anforderungen und Bedürfnisse gemischter Gruppen oder reiner E-Bike-Gruppen eingehen zu können. Hier gilt es, bei der Planung und Durchführung von Touren, beim Gruppen- und Risikomanagement sowie den rechtlichen Grundlagen entsprechendes Fachwissen anzuwenden.

Erstmals bietet der Württembergische Radsportverband e.V. in Kooperation mit der Touristikgemeinschaft Heilbronner Land e.V. ein radsportliches Qualifizierungsangebot mit dem Schwerpunkt E-Bike/Pedelec an. Durch die fachliche Qualifizierung bzw. Weiterbildung bereits zertifizierter Bike- und Touren-Guides sollen die Servicequalität, die Sicherheit und die rechtlichen Grundvoraussetzungen auf geführten Radtouren mit E-Bikes und Pedelecs im HeilbronnerLand weiterentwickelt werden.

In zwei Ausbildungsmodulen werden die Inhalte integrativ aufbereitet und vermittelt. Im ersten Modul (13./14.6.) stehen zunächst das Guiding, die Kompetenzen eines Guides und die Sportbiologie im Mittelpunkt. Im zweiten Modul (4./5.7.) dreht es

sich dann inhaltlich ausschließlich um die Themen rund ums E-Bike. Fahrtechniktraining und Sicherheitstraining in Theorie und Praxis, individuelle Betreuung, Rechte und Pflichten sowie das Praxiswissen zum Thema E-Bike werden hier unter anderem fokussiert. Bereits zertifizierte Bike- und Touren-Guides können so ihren Schwerpunkt durch den Besuch des 2. Moduls zum Pedelec Instructor erweitern.

Bike- und Touren-Guides sind in der Regel auf selbständiger Basis tätig und bieten ihre Touren nicht unentgeltlich an. Die Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand unterstützt die Guides in ihrem Verbandsgebiet durch kostenlose Marketingleistungen und Werbetätigkeiten.

Weitere Informationen zu den Bike-Guides finden Interessierte unter [www.heilbronnerland.de/bikeguides](http://www.heilbronnerland.de/bikeguides). Ausführliche Informationen zur Ausbildung zum E-Bike- und Touren-Guide/Pedelec Instructor sowie zur zeitgleich stattfindenden Ausbildung zum Bike- und Touren-Guide können bei Frau Sandra Holte von der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand e.V. angefordert werden: 07131/994 1392, [Sandra.Holte@heilbronnerland.de](mailto:Sandra.Holte@heilbronnerland.de). ■

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Grund- und Gewerbesteuer

**Zum 15. Mai werden die Grundsteuerraten und Gewerbesteuer-vorauszahlung für das 2. Vierteljahr 2015 fällig.**

Die Höhe der Rate ist aus Ihrem letzten Grund- oder Gewerbesteuerbescheid ersichtlich.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden.

**Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir unbedingt um Angabe des Buchungszeichens bzw. der Mandatsreferenznummer zum betreffenden Betrag.**

### Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fällige Beträge werden termingerecht von Ihrem Konto eingezogen. Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden.

Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht das Formular für wiederkehrende Zahlungen auf der Homepage der Gemeinde zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschriftverfahren zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular unterschrieben im Original zukommen.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn  
(BLZ 620 500 00) 6860079

IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79

BIC: HEISDE66XXX

Volksbank im Unterland

(BLZ 620 632 63) 70007004

IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04

BIC: GENODES1VLS

### Bau- und Umweltausschuss

**Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet am Mittwoch, dem 13. Mai 2015, um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.**

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bekanntgaben
2. Bausache:

Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle auf dem Flst. Nr. 10068/3 im Gewinn „Herrenacker“

– Vorlage 2015 Nr. 40

3. Verschiedenes

4. Anfragen

Die entsprechende Vorlage können Sie unter [www.lauffen.de/Das virtuelle Rathaus/Der Gemeinderat/Sitzungen LARIS](http://www.lauffen.de/Das-virtuelle-Rathaus/Der-Gemeinderat/Sitzungen-LARIS) oder bei Frau Kast im Rathaus Zi. 10 einsehen.

## Das Gewerbeamt Lauffen a.N. warnt

**Beim Gewerbeamt im Lauffener Bürgerbüro gehen in letzter Zeit häufiger Anfragen von Gewerbetreibenden ein, welche mit einem Schreiben oder per Mail durch die Firma Gewerberegistrat Berlin GmbH aufgefordert werden, die Gewerbedaten zu überprüfen, um ggf. Änderungen vorzunehmen und den Antrag unterschrieben zurückzusenden.**

Die Firma Gewerberegistrat Berlin GmbH erweckt durch die Aufmachung des Anschreibens und dem Logo aus zwei stilisierten Berliner Bären den Anschein eines behördlichen Schriftstückes. Auf dem Schreiben ist in einem Fließtext eine Klausel versteckt, wonach bei Unterschrift ein Vertrag mit der Firma eingegangen wird und dies mit einem jährlichen Beitrag von 588,00 Euro verbunden ist. **Das Bürgerbüro weist Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei dem Schriftstück der Firma Gewerberegistrat Berlin GmbH um kein behördliches Anschreiben des Lauffener Gewerbeamts handelt.** Sollten Sie ein solches Anschreiben erhalten, prüfen Sie bitte genau den Inhalt, bevor Sie sich dazu entschließen, dieses zu unterschreiben und ein kostenpflichtiges Vertragsverhältnis mit der Firma eingehen.

## Landratsamt Heilbronn

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn informiert:



Das Schadstoffmobil kommt am Samstag, 16. Mai, von 15 – 17 Uhr zum Parkplatz am Forchenwald

(Eingang Joggingpfad).

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit und entsorgen Sie schadstoffhaltigen Müll sachgerecht ins Schadstoffmobil.

Landratsamt Heilbronn

– Abfallwirtschaftsbetrieb –

## Beschichtungsarbeiten an Leitungsmasten

**Beginn der Beschichtungsarbeiten an den Masten 53 bis 55 u.65 der 110-kV-Leitung Heilbronn – Hoheneck, Anlage 0201**

Gemarkung Lauffen Flur Lauffen Dorf

Die Netze BW GmbH, Stuttgart, hat die Firma RS Korrosionsschutz, Schorba 50, 07751 Bucha, mit den Instandhaltungsarbeiten beauftragt. Mit den Arbeiten wird ab dem 18. Mai 2015 im Bereich Lauffen Dorf begonnen.

Vor dem Betreten der einzelnen Grundstücke wird sich die örtliche Bauleitung mit den Grundstückseigentümern bzw. Bewirtschaftern in Verbindung setzen.

Die beauftragte Firma ist zur höchsten Sorgfalt angewiesen.

Um Schäden bzw. Verunreinigungen zu vermeiden, werden die Maststand-

orte großflächig mit Planen abgedeckt.

Nach Abschluss der Arbeiten werden evtl. aufgetretene Schäden aufgenommen und die Betroffenen entschädigt.

Netze BW GmbH, Stuttgart

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

**28.04.2015 – 04.05.2015**

**Auswärtsgeburt:**

In Heilbronn:

Tim Stork; Eltern: Tatjana Stork geb. Heckel und Vladislav Stork, Lauffen am Neckar, Körnerstraße 71

**Eheschließungen:**

Cathrin Seybold und Sven Jantzeff, Lauffen am Neckar, In den Herrenäckern 32

Brigitte Moos und Ralf-Jürgen Fürst, Lauffen am Neckar, Reisweg 72

## ALTERSJUBILARE

**08.05.2015 – 13.05.2015**

08.05.1924 Agnes Henniger, Klosterhof 3, 91 Jahre

08.05.1930 Gertrud Sofie Heß, Querstraße 18, 85 Jahre

08.05.1942 Annemarie Steng, Rotenberg 1, 73 Jahre

10.05.1938 Ruza Obadovic, Meuselwitzer Straße 1, 77 Jahre

13.05.1938 Regina Jutta Schuh, Gradmannstraße 55, 77 Jahre

13.05.1941 Ulrich Siegfried Böhner, Nordheimer Straße 28, 74 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.